



An der Universität Koblenz-Landau sind an den **Campi Koblenz und Landau** im Projekt **MoSAiK** im **Rahmen der Qualitätsoffensive Lehrerbildung** zum **01.01.2016** zwei Stellen

**einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin/
eines wissenschaftlichen Mitarbeiters (Postdoc, 1,0 EGr. 13 TV-L)**

für die Dauer von sechs Jahren – vorbehaltlich der Mittelbewilligung - zu besetzen. Es handelt sich um Beschäftigungsverhältnisse nach § 56 Abs. 4 HochSchG. Die befristete Einstellung erfolgt auf der Grundlage der Regelungen des Gesetzes über befristete Arbeitsverträge in der Wissenschaft (WissZeitVG).

Projektbeschreibung:

Das Projekt MoSAiK (Modulare Schulpraxiseinbindung als Ausgangspunkt zur individuellen Kompetenzentwicklung) dient der Verbesserung der Lehrerbildung und umfasst vier Schwerpunkte, die durch ein Zentralprojekt koordiniert, betreut und evaluiert werden. Die Schwerpunkte gliedern sich in Teilprojekte, die unterschiedliche Maßnahmen und Strategien erarbeiten, umsetzen und evaluieren, um schulpraktische Elemente, Inklusion und evidenzbasierte Unterrichtsentwicklung umzusetzen. Die Aufgaben aus dem Bereich der Evaluation werden im Rahmen des Zentralprojekts vom Zentrum für Methoden, Diagnostik und Evaluation (Leitung Prof. Dr. Manfred Schmitt und Prof. Dr. Tanja Lischetzke) erbracht, an dem die ausgeschriebenen Stellen angesiedelt sind.

Aufgabenschwerpunkte:

Die Aufgaben der künftigen Stelleninhaber / Stelleninhaberinnen bestehen in der inhaltlichen und methodischen Konzeption der begleitenden formativen und der summativen Evaluation des Projekts MoSAiK, der Entwicklung geeigneter diagnostischer Instrumente für die Untersuchung der Evaluationsfragestellungen sowie der Auswertung und kontinuierlichen und abschließenden Berichterlegung. Die wissenschaftliche Weiterqualifikation (Habilitation) im Rahmen der Dienstaufgaben wird ausdrücklich unterstützt. Die Lehrverpflichtung beträgt 4 Semesterwochenstunden.

Einstellungsvoraussetzungen:

Erfolgreich abgeschlossenes Studium an einer Universität oder vergleichbaren Hochschule (ausgenommen mit einem Bachelorgrad) mit einem sehr guten Diplom- oder Masterabschluss in Psychologie, abgeschlossene sehr gute Promotion aus den Themenbereichen der psychologischen Diagnostik, der Evaluationsforschung oder der pädagogischen Psychologie. Bewerber / Bewerberinnen sollten über Erfahrungen und sehr gute Kenntnisse in Versuchsplanung, Testentwicklung, multivariater Statistik und der Anwendung von Statistik-Software verfügen. Wünschenswert sind des Weiteren Kenntnisse im Bereich der Kompetenzforschung oder der empirischen Bildungsforschung.

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Bewerbungen enthalten: Anschreiben, aus dem die Motivation und die Forschungsinteressen der Bewerberin bzw. des Bewerbers hervorgehen; Lebenslauf (inklusive Angabe etwaiger Publikationen, Verzeichnis der Lehrveranstaltungen, Übersicht Drittmittelwerbungen), Kopien der Zertifikate erworbener akademischer Qualifikationen sowie eine zwei- bis dreiseitige Skizze für die eigene wissenschaftliche Arbeit innerhalb des Projekts. Nachweise über eine Schwerbehinderung sind beizufügen.

Für weitere Informationen zum Projekt steht Ihnen gerne Herr Prof. Dr. Manfred Schmitt per E-Mail unter schmittm@uni-landau.de zur Verfügung.

Bewerberinnen/Bewerber senden ihre Unterlagen bis zum **10.12.2015** unter **Angabe der Kennziffer 179/2015** in elektronischer Form als .pdf (in einer Datei) an das **Sekretariat des Methoden-zentrums (sekr-methodenzentrum@uni-koblenz-landau.de)**.

Datenschutzrechtliche Vernichtung nach Abschluss des Verfahrens wird zugesichert. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen.